POSTEINGANG
RECHNUNGSAMT
21. Feb. 2018

Zweckverband Mannenbach Wasserversorgung

ZVB Mannenbach-Wasserversorgung 75332 Straubenhardt

Gemeinde Karlsbad
Herrn Bürgermeister
Jens Timm
Hirtenstraße 14
76307 Karlsbad

Sitz: 75335 Dobel
Geschäftsleitung: Rathaus
75332 Straubenhardt
Reinhold Varwig
Telefon 07082 / 948-745
Fax 07082 / 948-742
Az.: **817.6922.-.V**
Internet: www.mannenbach-wasserversorgung.de
Email: Reinhold.Varwig@straubenhardt.de
Datum **21.12.2017**

Neuordnung der Bezugsrechte nach der Erschließung neuer Quellen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Timm,

der Verwaltungsrat hat das o.a. Thema in seiner letzten Sitzung am 04.12.2017sehr ausführlich diskutiert. Die näheren Einzelheiten können Sie dem beigefügten Aktenvermerk nebst Anlagen entnehmen.

Es geht im Wesentlichen um die Frage, ob wir die zusätzlichen Kapazitäten für die Erweiterung der bestehenden Bezugsrechte nutzen wollen (hierbei auch darum, welche Gemeinde will welche weiteren Bezugsrechte erwerben) oder zur Stabilisierung dieser Rechte.

Der Verwaltungsrat legte einstimmig fest, dass über diese Frage zunächst die Mitgliedsgemeinden entscheiden sollten. Wir überlassen Ihnen deshalb die genannten Unterlagen mit der Bitte, das Thema in einer Ihrer nächsten Gemeinderatssitzungen anzusprechen und uns über das Ergebnis dieser Beratungen bis Ende Februar 2018 zu informieren.

Der Verwaltungsrat wird sich dann erneut mit dieser Frage beschäftigen und der Verbandsversammlung einen Vorschlag zur endgültigen Entscheidung unterbreiten.

Falls Sie Fragen zu dem Thema haben, können Sie mich gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

R. Varwig
Verbandsgeschäftsführer

Aktenvermerk
Mannenbach

Amt:	Geschäftsstelle
Sachbearbeiter:	Reinhold Varwig
Aktenzeichen:	817.6922 - V
Datum:	24.10.2017

Neuordnung der Bezugsrechte der einzelnen Verbandsgemeinden

Der vergangene Sommer hat gezeigt, dass die derzeitigen Quellschüttungen in trockenen Sommermonaten gerade ausreichen, um alle Mitgliedsgemeinden mit Trinkwasser beliefern zu können. Es muss allerdings auch festgestellt werden, dass der Verband im Sommer 2017 in echte Schwierigkeiten geraten wäre, wenn die Trockenheit, die wir insbesondere im Juni hatten, noch ein oder zwei Wochen angedauert hätte.

Im Zuge der Beratungen über diese Situation wurde von einzelnen Gemeinden auch gefordert, die Bezugsrechte, die vor mehr als 30 Jahren festgelegt wurden, grundlegend zu überprüfen und evtl. der aktuellen Situation anzupassen. Dieser Forderung kommt die Verbandsverwaltung hiermit nach.

Zunächst ist festzustellen, dass die Verbandsgemeinden bei der Neufassung der Verbandssatzung im Jahr 1975 einen Wasserbedarf von insgesamt 112,4 l/sec angemeldet haben. Auf dieser Grundlage wurden die Bezugsrechte der einzelnen Gemeinden ermittelt. Diese Bezugsrechte waren auch Grundlage für die Erhebung der damaligen Vermögensumlagen und für die Verteilung der Stimmrechte in der Verbandsversammlung.

Es erhebt sich jetzt die Frage, auf welchen Zeitraum sich diese Bezugsrechte beziehen. Legt man dafür das jeweilige Geschäftsjahr zugrunde, zeigt die als Anlage 1 beigefügte Tabelle, dass es in dieser Hinsicht in den vergangenen Jahren keinerlei Probleme gab. Die Bezugsrechte wurden im Schnitt nur zu ca. 50 % ausgenutzt. Lediglich im Jahr 2016 nutzten es die Gemeinden Birkenfeld und Straubenhardt zu 60% bzw. 61% aus.

Bei einer monatlichen Betrachtung wird sich hieran nicht sehr viel ändern. Der Ausnutzungsgrad war in den Sommermonaten um einiges höher als im Winter, die auf den Monat umgerechneten Bezugsrechte wurden aber nicht erreicht.

Anders sieht es aus bei der täglichen Wasserabgabe in den trockenen Sommermonaten. Aus der Anlage 2 ist ersichtlich, dass die Gemeinde Birkenfeld, die wegen verschiedener Defekte in der Wasserleitung von Höfen von dort kein Wasser beziehen konnte, im Juni 2017 an 3 Tagen ihre Tagesbezugsrechte überschritten hat. Die höchste Überziehung war am 20.06.2017. An diesem Tag bezog die Gemeinde Birkenfeld 40,1 l/sec (Überziehung 4,1 l/sec), alle Gemeinden zusammen bezogen 94,3 l/sec und die Schüttung der Quellen lag bei rd. 109 l/sec. Nachdem die anderen Gemeinden zum Teil immer noch weit unter ihren Bezugsrechten geblieben sind, war die Versorgung der Gemeinden nicht gefährdet. Anders wäre es vermutlich gewesen,

wenn die Trockenheit noch weiter angedauert hätte. Dann wäre es (ohne das zusätzliche Wasser aus Pforzheim) u.U. erforderlich gewesen, die Wasserlieferungen an die Gemeinde Birkenfeld zu drosseln.

Durch die Erschließung der neuen Quellen im hinteren Eyachtal stehen dem Verband ab dem Jahr 2019 mindestens 10 l/sec zusätzlich zur Verfügung. Es wäre jetzt festzulegen, wie diese zusätzlichen Bezugsrechte in das bisherige System eingearbeitet werden.

Hierzu gilt es, zwei Dinge zu beachten. Zum Einen ist die Gemeinde Birkenfeld derzeit dabei, eine neue Wasserleitung neben der B 294 zwischen Neuenbürg und Höfen zu verlegen. Diese Leitung wird ebenfalls im Jahr 2019 zur Verfügung stehen. Dann stehen der Gemeinde Birkenfeld ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Leitung mindestens 6 l/sec zusätzliches Wasser zur Verfügung. Zum Anderen ist festzustellen, dass es in den vergangenen Jahren immer wieder Tage gab, an denen die 112,4 l/sec nicht zur Verfügung standen. Wir hatten im Oktober 2011 eine Schüttung von 83 l/sec, im September 2013 von 96 l/sec, im Juni 2014 von 97 l/sec, im November 2015 von 80 l/sec und im Oktober 2016 von 93 l/sec. Mit Ausnahme des Jahres 2014 lagen diese Tage nahezu immer in den Herbstmonaten, in denen die Gärten nicht mehr in dem Maße wie im Sommer gegossen werden mussten und in denen der Verband mit der niedrigeren Quellschüttung gut zurecht kam.

Insoweit würde es wenig Sinn machen, die Bezugsrechte an der niedrigsten Quellschüttung der vergangenen Jahre, die bei 80 l/sec lag, zu orientieren. Um aber reagieren zu können, wenn ein solcher Fall tatsächlich einmal eintritt, sollte in der Satzung noch deutlicher als bisher festgelegt werden, dass der Verband in einem solchen Fall die Möglichkeit hat, die Bezugsrechte der einzelnen Gemeinden auf den Prozentsatz zu reduzieren, in dem die tatsächlichen Quellschüttungen zu den 112,4 l/sec stehen.

Außerdem sollte aus Gründen der Gerechtigkeit eine tagesbezogene Überschreitung der satzungsmäßig festgelegten Bezugsrechte dadurch sanktioniert werden, dass die Wassermenge, die über dem Tagesbezugsrecht liegt, bei der jährlichen Abrechnung der Verbandsumlagen in doppelter Höhe berücksichtigt wird.

Es gibt jetzt zwei Möglichkeiten, wie wir mit der zusätzlichen Wassermenge von mindestens 10 l/sec aus den neuen Quellen umgehen:

1. Wir können es bei den in der Satzung festgelegten Bezugsrechten von 112,4 l/sec für die alten Quellen zu belassen. Die zusätzlichen Bezugsrechte von 10 l/sec könnten unter den interessierten Gemeinden aufgeteilt werden. Die Gemeinde Birkenfeld hat bereits signalisiert, dass sie einen Teil dieses Paketes erwerben möchte. Der Preis für ein zusätzliches Bezugsrecht müsste sich an den Kosten für die Erschließung der neuen Quellen orientieren. Geht man davon aus, dass hierfür Kosten in Höhe von ca. 500.000,00 € entstehen werden, würde ein l/sec 50.000,00 € kosten. Falls es nicht möglich ist, die gesamten 10 l/sec an die Gemeinden abzugeben, verbleibt der Rest beim Verband. Die satzungsmäßigen Bezugsrechte werden nur um die von den Mitgliedern erworbene Menge angehoben. Das hätte dann für die Gemeinden, die an heißen Tagen nahe an ihrer Bezugsgrenze sind, zur Folge, dass ihr Wasserbezug gedrosselt wird oder, wenn genügend Wasser zur Verfügung steht, dass für

die Menge, die über dem Bezugsrecht liegt, der doppelte Preis bezahlt werden muss.

2. Wir belassen es bei den in der Satzung festgelegten Bezugsrechten von 112,4 l/sec und verwenden das Wasser aus den neuen Quellen um diese Rechte zu stabilisieren. Das würde bedeuten, dass auch in trockenen Zeiten wesentlich mehr Wasser zur Verfügung steht und die Wahrscheinlichkeit, dass wir mit unserem Wasserdargebot unter diese Bezugsrechte fallen, stark abnimmt. In diesem Fall müsste der Verband die Erschließung der neuen Quellen über Darlehen finanzieren, deren Rückzahlung durch die Abschreibungen gewährleistet wäre.

Die als weitere Anlagen beigefügten Berechnungen geben einen Eindruck, wie sich die beiden Möglichkeiten auf die einzelnen Verbandsgemeinden auswirken würden.

Bei beiden Betrachtungsweisen muss auch berücksichtigt werden, dass der Wasserbezugsvertrag mit den Stadtwerken Pforzheim zunächst für die Dauer von 5 Jahren abgeschlossen wurde. Die Verbandsversammlung ging bei der Beschlussfassung über diesen Vertrag davon aus, dass dieser Zeitraum erforderlich ist um die neuen Quellen oder Brunnen dauerhaft zu erschließen. Wenn die neuen Quellen zur Verfügung stehen, müsste der Verband diesen Vertrag wieder kündigen. Dann hätte die Gemeinde Birkenfeld die Möglichkeit, bei einer evtl. Ausschöpfung ihres Bezugsrechtes bei unserem Verband zusätzliches Wasser von den Stadtwerken Pforzheim zu beziehen. Den Preis dafür müsste die Gemeinde dann direkt an die Stadtwerke entrichten.

Die Gemeinden sollten darüber befinden, für welche der beiden Lösungen sie sich aussprechen. Der Verwaltungsrat wird sich im März 2018 erneut mit der Sache befassen und der Verbandsversammlung einen Vorschlag für die weitere Vorgehensweise machen. Über diesen Vorschlag, der in jedem Fall mit einer umfangreichen Änderung der Verbandssatzung verbunden ist, sollte die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2018 entscheiden.

(Varwig)
Verbandsgeschäftsführer

Zweckverband Mannenbach-Wasserversorgung

Ausnutzung der Bezugsrechte der Mitgliedsgemeinden in den vergangenen Jahren

	Bezugsrecht l.	Menge	Bezug 2007	in %	Bezug 2008	in %	Bezug 2009	in %	Bezug 2010	in %
Bad Herrenalb	6,2	195.523	91.820,00	47	88.740,00	45	97.140	50	99.940	51
Birkenfeld	33	1.040.688	503.239,00	48	509.446,00	49	547.610	53	540.680	52
Dobel	9,7	305.899	145.312,00	48	148.211,00	48	149.327	49	149.770	49
Karlsbad	20,5	646.488	165.390,00	26	184.740,00	29	178.040	28	179.213	28
Neuenbürg	13,7	432.043	251.416,00	58	233.846,00	54	221.600	51	244.970	57
Straubenhardt	29,3	924.005	531.419,00	58	535.852,00	58	530.434	57	559.385	61
insgesamt	112,4	3.544.646	1.688.596	48	1.700.835	48	1.724.151	49	1.773.958	50

	Bezugsrecht l.	Menge	Bezug 2011	in %	Bezug 2012	in %	Bezug 2013	in %	Bezug 2014	in %	Bezug 2015	in %	Bezug 2016	in %
Bad Herrenalb	6,2	195.523	104.750	54	105.060	54	101.420	52	104.320	53	102.420	52	106.080	54
Birkenfeld	36	1.135.296	647.110	57	599.880	53	518.990	46	587.620	52	620.640	55	677.220	60
Dobel	9,7	305.899	132.193	43	135.277	44	133.442	44	131.414	43	132.331	43	138.156	45
Karlsbad	14,5	457.272	185.174	40	187.342	41	192.619	42	177.096	39	170.556	37	166.733	36
Neuenbürg	13,7	432.043	238.010	55	266.250	62	275.225	64	251.287	58	250.539	58	247.203	57
Straubenhardt	32,3	1.018.613	553.186	54	527.176	52	548.075	54	531.891	52	575.444	56	617.113	61
insgesamt	112,4	3.544.646	1.860.423	52	1.820.985	51	1.769.771	50	1.783.628	50	1.851.930	52	1.952.505	55

Bezug Gemeinden l/s

Sz 05.10.2017

Datum	Tag	Dobel (9,7 l/s) [m³/d]	[l/s]	Bad Herrenalb (6,2 ls) [m³/d]	[l/s]	Straubenhardt (32,3l/s) [m³/d]	[l/s]	Neuenbürg (13,7l/s) [m³/d]	[l/s]	Birkenfeld (36l/s) [m³/d]	[l/s]	Karlsbad (14,5l/s) [m³/d]	[l/s]	Summe: [l/s]
01.06.2017	Do	413	4,8	319	3,7	1862	21,6	923	10,7	2664	30,8	599	6,9	78,5
02.06.2017	Fr	381	4,4	311	3,6	1649	19,1	765	8,9	2696	31,2	430	5,0	72,1
03.06.2017	Sa	376	4,4	324	3,8	1629	18,9	753	8,7	1812	21,0	488	5,6	62,3
04.06.2017	So	353	4,1	282	3,3	1309	15,2	686	7,9	1506	17,4	400	4,6	52,5
05.06.2017	Mo	370	4,3	289	3,3	1392	16,1	659	7,6	1631	18,9	402	4,7	54,9
06.06.2017	Di	366	4,2	266	3,1	1408	16,3	648	7,5	2242	25,9	420	4,9	61,9
07.06.2017	Mi	368	4,3	274	3,2	1499	17,3	659	7,6	2101	24,3	418	4,8	61,6
08.06.2017	Do	416	4,8	286	3,3	1567	18,1	666	7,7	2415	28,0	456	5,3	67,2
09.06.2017	Fr	415	4,8	281	3,3	1454	16,8	704	8,1	2322	26,9	413	4,8	64,7
10.06.2017	Sa	387	4,5	320	3,7	1620	18,8	713	8,3	2105	24,4	432	5,0	64,5
11.06.2017	So	412	4,8	335	3,9	1635	18,9	805	9,3	1767	20,5	452	5,2	62,6
12.06.2017	Mo	409	4,7	291	3,4	1584	18,3	685	7,9	2654	30,7	459	5,3	70,4
13.06.2017	Di	506	5,9	308	3,6	1583	18,3	761	8,8	2580	29,9	460	5,3	71,7
14.06.2017	Mi	515	6,0	318	3,7	1599	18,5	747	8,6	2540	29,4	510	5,9	72,1
15.06.2017	Do	493	5,7	326	3,8	1537	17,8	731	8,5	1985	23,0	416	4,8	63,5
16.06.2017	Fr	459	5,3	317	3,7	1561	18,1	705	8,2	2503	29,0	464	5,4	69,5
17.06.2017	Sa	386	4,5	344	4,0	1772	20,5	850	9,8	1906	22,1	494	5,7	66,6
18.06.2017	So	407	4,7	373	4,3	1915	22,2	878	10,2	2018	23,4	567	6,6	71,3
19.06.2017	Mo	512	5,9	363	4,2	2061	23,9	925	10,7	2989	34,6	524	6,1	85,3
20.06.2017	Di	507	5,9	367	4,2	2086	24,1	959	11,1	3465	40,1	762	8,8	94,3
21.06.2017	Mi	470	5,4	371	4,3	2184	25,3	982	11,4	3044	35,2	556	6,4	88,0
22.06.2017	Do	496	5,7	346	4,0	2088	24,2	998	11,6	2891	33,5	670	7,8	86,7
23.06.2017	Fr	500	5,8	358	4,1	2139	24,8	959	11,1	3157	36,5	524	6,1	88,4
24.06.2017	Sa	456	5,3	392	4,5	2144	24,8	1015	11,7	2565	29,7	494	5,7	81,8
25.06.2017	So	399	4,6	353	4,1	1873	21,7	1005	11,6	2073	24,0	480	5,6	71,6
26.06.2017	Mo	483	5,6	486	5,6	2071	24,0	1041	12,0	3185	36,9	722	8,4	92,5
27.06.2017	Di	350	4,1	370	4,3	1845	21,4	858	9,9	3054	35,3	559	6,5	81,4
28.06.2017	Mi	378	4,4	311	3,6	1702	19,7	748	8,7	2529	29,3	434	5,0	70,6
29.06.2017	Do	342	4,0	304	3,5	1613	18,7	682	7,9	2502	29,0	429	5,0	68,0
30.06.2017	Fr	346	4,0	322	3,7	1639	19,0	744	8,6	2598	30,1	488	5,6	71,0

Datum	Tag	Dobel (9,7 l/s) [m³/d]	[l/s]	Bad Herrenalb (6,2 ls) [m³/d]	[l/s]	Straubenhardt (32,3l/s) [m³/d]	[l/s]	Neuenbürg (13,7l/s) [m³/d]	[l/s]	Birkenfeld (36l/s) [m³/d]	[l/s]	Karlsbad (14,5l/s) [m³/d]	[l/s]	
01.07.2017	Sa	338	3,9	333	3,9	1597	18,5	717	8,3	1984	23,0	477	5,5	63,0
02.07.2017	So	332	3,8	328	3,8	1638	19,0	705	8,2	1534	17,8	527	6,1	58,6
03.07.2017	Mo	373	4,3	327	3,8	1654	19,1	745	8,6	2362	27,3	429	5,0	68,2
04.07.2017	Di	426	4,9	339	3,9	1994	23,1	787	9,1	2694	31,2	511	5,9	78,1
05.07.2017	Mi	493	5,7	380	4,4	2142	24,8	877	10,2	2977	34,5	724	8,4	87,9
06.07.2017	Do	510	5,9	346	4,0	2108	24,4	856	9,9	2987	34,6	547	6,3	85,1
07.07.2017	Fr	400	4,6	360	4,2	2223	25,7	848	9,8	2807	32,5	511	5,9	82,7
08.07.2017	Sa	500	5,8	382	4,4	1918	22,2	833	9,6	2226	25,8	704	8,1	76,0
09.07.2017	So	415	4,8	347	4,0	1950	22,6	760	8,8	1640	19,0	431	5,0	64,2
10.07.2017	Mo	387	4,5	283	3,3	1657	19,2	710	8,2	2234	25,9	562	6,5	67,5
11.07.2017	Di	356	4,1	275	3,2	1456	16,9	641	7,4	2217	25,7	414	4,8	62,0
12.07.2017	Mi	341	3,9	267	3,1	1440	16,7	720	8,3	2358	27,3	255	3,0	62,3
13.07.2017	Do	352	4,1	282	3,3	1488	17,2	693	8,0	2447	28,3	470	5,4	66,3
14.07.2017	Fr	355	4,1	285	3,3	1500	17,4	708	8,2	2408	27,9	474	5,5	66,3
15.07.2017	Sa	407	4,7	296	3,4	1581	18,3	789	9,1	1835	21,2	440	5,1	61,9
16.07.2017	So	388	4,5	324	3,8	1622	18,8	711	8,2	1516	17,5	459	5,3	58,1
17.07.2017	Mo	436	5,0	321	3,7	1730	20,0	854	9,9	2871	33,2	459	5,3	77,2
18.07.2017	Di	394	4,6	353	4,1	1834	21,2	815	9,4	2660	30,8	495	5,7	75,8
19.07.2017	Mi	424	4,9	362	4,2	1938	22,4	839	9,7	2991	34,6	623	7,2	83,1
20.07.2017	Do	390	4,5	285	3,3	1511	17,5	756	8,8	2473	28,6	571	6,6	69,3
21.07.2017	Fr	415	4,8	304	3,5	1569	18,2	775	9,0	2635	30,5	435	5,0	71,0
22.07.2017	Sa	398	4,6	323	3,7	1520	17,6	821	9,5	2751	31,8	458	5,3	72,6
23.07.2017	So	383	4,4	342	4,0	1424	16,5	752	8,7	1520	17,6	442	5,1	56,3
24.07.2017	Mo	381	4,4	332	3,8	1459	16,9	739	8,6	2263	26,2	551	6,4	66,3
25.07.2017	Di	355	4,1	318	3,7	1385	16,0	719	8,3	2252	26,1	432	5,0	63,2
26.07.2017	Mi	357	4,1	309	3,6	1385	16,0	703	8,1	2277	26,4	389	4,5	62,7
27.07.2017	Do	361	4,2	315	3,6	1410	16,3	650	7,5	2195	25,4	422	4,9	62,0
28.07.2017	Fr	366	4,2	346	4,0	1489	17,2	737	8,5	2171	25,1	406	4,7	63,8
29.07.2017	Sa	402	4,7	365	4,2	1573	18,2	740	8,6	1770	20,5	426	4,9	61,1
30.07.2017	So	403	4,7	353	4,1	1533	17,7	821	9,5	1584	18,3	470	5,4	59,8
31.07.2017	Mo													

Auswirkungen einer Kürzung des Wasserbezuges - Situation 2017

	Bezug am	m³/d	Bezugsrecht l/sec	Bezugsrecht m³/d	Kapazität + Reduzierung -	Wasserdargebot 100 l/sec	Bezugsrecht m³	Kapazität + Reduzierung -	Wasserdargebot 80 l/sec	Bezugsrecht m³	Kapazität + Reduzierung -
Bad Herrenalb	20.06.2017	367	6,2	536	169	5,5	477	110	4,4	381	14
Birkenfeld	20.06.2017	3.465	36,0	3.110	-355	32,0	2.767	-698	25,6	2.214	-1.251
Dobel	20.06.2017	507	9,7	838	331	8,6	746	239	6,9	596	89
Karlsbad	20.06.2017	762	14,5	1.253	491	12,9	1.115	353	10,3	892	130
Neuenbürg	20.06.2017	959	13,7	1.184	225	12,2	1.053	94	9,8	842	-117
Straubenhardt	20.06.2017	2.086	32,3	2.791	705	28,7	2.483	397	23,0	1.986	-100
		8.146	112,4	9.711,4	1.565,4	100,0	8.640,2	494,2	80,0	6.911,6	-1.234,4

Auswirkung einer Erhöhung der Bezugsrechte von Birkenfeld und Straubenhardt um 6 bzw. 4 l/sec

	Bezug am	m³/d	Bezugsrecht l/sec	Bezugsrecht m³/d	Kapazität + Reduzierung -	Wasserdargebot 110 l/sec	Bezugsrecht m³	Kapazität + Reduzierung -	Wasserdargebot 90 l/sec	Bezugsrecht m³	Kapazität + Reduzierung -
Bad Herrenalb	20.06.2017	367	6,2	536	169	5,6	481	114	4,6	394	27
Birkenfeld	20.06.2017	3.465	42,0	3.629	164	37,7	3.261	-204	30,9	2.668	-797
Dobel	20.06.2017	507	9,7	838	331	8,7	753	246	7,1	616	109
Karlsbad	20.06.2017	762	14,5	1.253	491	13,0	1.126	364	10,7	921	159
Neuenbürg	20.06.2017	959	13,7	1.184	225	12,3	1.064	105	10,1	870	-89
Straubenhardt	20.06.2017	2.086	36,3	3.136	1.050	32,6	2.819	733	26,7	2.306	220
		8.146	122,4	10.575,4	2.429,4	110,0	9.504,1	1.358,1	90,0	7.776,1	-369,9

Auswirkung beim Belassen bei 112,4 l/sec und Stabilisierung des Wasserdargebotes durch die neuen Quellen

	Bezug am	m³/d	Bezugsrecht l/sec	Bezugsrecht m³/d	Kapazität + Reduzierung -	Wasserdargebot 110 l/sec	Bezugsrecht m³	Kapazität + Reduzierung -	Wasserdargebot 90 l/sec	Bezugsrecht m³	Kapazität + Reduzierung -
Bad Herrenalb	20.06.2017	367	6,2	536	169	6,1	524	157	5,0	429	62
Birkenfeld	20.06.2017	3.465	36,0	3.110	-355	35,2	3.044	-421	28,8	2.490	-975
Dobel	20.06.2017	507	9,7	838	331	9,5	820	313	7,8	671	164
Karlsbad	20.06.2017	762	14,5	1.253	491	14,2	1.226	464	11,6	1.003	241
Neuenbürg	20.06.2017	959	13,7	1.184	225	13,4	1.158	199	11,0	948	-11
Straubenhardt	20.06.2017	2.086	32,3	2.791	705	31,6	2.731	645	25,9	2.235	149
		8.146	112,4	9.711,4	1.565,4	110,0	9.503,5	1.357,5	90,0	7.775,9	-370,1

Die Übersicht zeigt, dass der Verband am 20.06.2017 (dem Tag der höchsten Wasserabgabe) noch genügend Kapazitäten hatte, weil an diesem Tag noch eine Quellschüttung von 109,0 l/sec zur Verfügung stand. Der Mehrverbrauch von Birkenfeld konnte ausgeglichen werden durch die Minderabnahmen der anderen Gemeinden. Geht man davon aus, dass die Gemeinde Birkenfeld spätestens ab dem Jahr 2020 wieder mindestens 6 l/sec oder rd. 520 m³ Wasser aus den Quellen in Höfen zur Verfügung hat, könnte der Verband einen Rückgang der Quellschüttungen (einschließlich neuer Quellen) bis auf 90 l/sec verkraften.
Es ist jetzt von den Mitgliedsgemeinden zu entscheiden, ob sie ihre bisherigen Bezugsrechte beibehalten möchten oder ob sich die eine oder andere Gemeinde noch etwas mehr Sicherheit einkaufen möchte. Diese Sicherheit würde aber zu Lasten der anderen Gemeinden gehen, weil die bei einer Reduzierung des Wasserdargebotes früher an ihre Kapazitätsgrenzen kommen würden.

Zweckverband Mannenbach - Wasserversorgung

Berechnung der Verbandsumlagen

Ausgaben lt. Erfolgsplan 2017	=	960.400,00 €
Einnahmen ohne Umlage	-	38.700,00 €
Ungedeckter Aufwand	=	921.700,00 €

Hiervon entfallen

a) auf förderabhängige Kosten	569.700,00 €
b) auf Festkosten	352.000,00 €

Berechnung der Beteiligung nach § 12 Abs. 2 der Verbandssatzung

A) Verteilung der Festkosten

	1/2 nach Wasserabgabe				1/2 nach Beteiligungsquote		
Bad Herrenalb	106.000	cbm	=	9.552,00 €	5,50%	=	9.680,00 €
Birkenfeld	678.000	cbm	=	61.100,00 €	32,00%	=	56.320,00 €
Dobel	138.000	cbm	=	12.436,00 €	8,60%	=	15.136,00 €
Karlsbad	167.000	cbm	=	15.050,00 €	12,90%	=	22.704,00 €
Neuenbürg	247.000	cbm	=	22.259,00 €	12,20%	=	21.472,00 €
Straubenhardt	617.000	cbm	=	55.603,00 €	28,80%	=	50.688,00 €
insgesamt	1.953.000	cbm	=	176.000,00 €			176.000,00 €

B) Verteilung der förderabhängigen Kosten

Bad Herrenalb	106.000	cbm	=	30.921,00 €
Birkenfeld	678.000	cbm	=	197.776,00 €
Dobel	138.000	cbm	=	40.255,00 €
Karlsbad	167.000	cbm	=	48.715,00 €
Neuenbürg	247.000	cbm	=	72.051,00 €
Straubenhardt	617.000	cbm	=	179.982,00 €
insgesamt	1.953.000	cbm	=	569.700,00 €

C) Beteiligung insgesamt

Bad Herrenalb	9.552,00 €	+	9.680,00 €	+	30.921,00 €	=	50.153,00 €
Birkenfeld	61.100,00 €	+	56.320,00 €	+	197.776,00 €	=	315.196,00 €
Dobel	12.436,00 €	+	15.136,00 €	+	40.255,00 €	=	67.827,00 €
Karlsbad	15.050,00 €	+	22.704,00 €	+	48.715,00 €	=	86.469,00 €
Neuenbürg	22.259,00 €	+	21.472,00 €	+	72.051,00 €	=	115.782,00 €
Straubenhardt	55.603,00 €	+	50.688,00 €	+	179.982,00 €	=	286.273,00 €
insgesamt	176.000,00 €	+	176.000,00 €	+	569.700,00 €	=	921.700,00 €

Zweckverband Mannenbach - Wasserversorgung

Berechnung der Verbandsumlagen bei gleichen Bezugsrechten und Mehrausgaben für die Erschließung neuer Quellen

Abschreibungen 25.000,00 €, Zinsen 8.000,00 €

Ausgaben lt. Erfolgsplan 2017 + 33.000,00 €	=	993.400,00 €
Einnahmen ohne Umlage	-	38.700,00 €
Ungedeckter Aufwand	=	954.700,00 €

Hiervon entfallen

a) auf förderabhängige Kosten	569.700,00 €
b) auf Festkosten	385.000,00 €

Berechnung der Beteiligung nach § 12 Abs. 2 der Verbandssatzung

A) Verteilung der Festkosten

	1/2 nach Wasserabgabe			1/2 nach Beteiligungsquote		
Bad Herrenalb	106.000 cbm	=	10.448,03 €	5,50%	=	10.587,50 €
Birkenfeld	678.000 cbm	=	66.827,96 €	32,00%	=	61.600,00 €
Dobel	138.000 cbm	=	13.602,15 €	8,60%	=	16.555,00 €
Karlsbad	167.000 cbm	=	16.460,57 €	12,90%	=	24.832,50 €
Neuenbürg	247.000 cbm	=	24.345,88 €	12,20%	=	23.485,00 €
Straubenhardt	617.000 cbm	=	60.815,41 €	28,80%	=	55.440,00 €
insgesamt	1.953.000 cbm	=	192.500,00 €			192.500,00 €

B) Verteilung der förderabhängigen Kosten

Bad Herrenalb	106.000 cbm	=	30.921,00 €
Birkenfeld	678.000 cbm	=	197.776,00 €
Dobel	138.000 cbm	=	40.255,00 €
Karlsbad	167.000 cbm	=	48.715,00 €
Neuenbürg	247.000 cbm	=	72.051,00 €
Straubenhardt	617.000 cbm	=	179.982,00 €
insgesamt	1.953.000 cbm	=	569.700,00 €

C) Beteiligung insgesamt

Bad Herrenalb	10.448,03 €	+	10.587,50 €	+	30.921,00 €	= 51.956,53 €
Birkenfeld	66.827,96 €	+	61.600,00 €	+	197.776,00 €	= 326.203,96 €
Dobel	13.602,15 €	+	16.555,00 €	+	40.255,00 €	= 70.412,15 €
Karlsbad	16.460,57 €	+	24.832,50 €	+	48.715,00 €	= 90.008,07 €
Neuenbürg	24.345,88 €	+	23.485,00 €	+	72.051,00 €	= 119.881,88 €
Straubenhardt	60.815,41 €	+	55.440,00 €	+	179.982,00 €	= 296.237,41 €
insgesamt	192.500,00 €	+	192.500,00 €	+	569.700,00 €	= 954.700,00 €

Zweckverband Mannenbach - Wasserversorgung

Berechnung der Verbandsumlagen bei Mehrausgaben für die Erschließung neuer Quellen und Erhöhung der Bezugsrechte von Birkenfeld und Straubenhardt um 6l/sec bzw. 4 l/sec

Abschreibungen 25.000,00 €, Zinsen 8.000,00 €

Ausgaben lt. Erfolgsplan 2017 + 33.000,00 €	=	993.400,00 €
Einnahmen ohne Umlage	-	38.700,00 €
Ungedeckter Aufwand	=	954.700,00 €

Hiervon entfallen

a) auf förderabhängige Kosten	569.700,00 €
b) auf Festkosten	385.000,00 €

Berechnung der Beteiligung nach § 12 Abs. 2 der Verbandssatzung

A) Verteilung der Festkosten

	1/2 nach Wasserabgabe			1/2 nach Beteiligungsquote		
Bad Herrenalb	106.000 cbm	=	10.448,03 €	5,10%	=	9.817,50 €
Birkenfeld	678.000 cbm	=	66.827,96 €	34,30%	=	66.027,50 €
Dobel	138.000 cbm	=	13.602,15 €	7,90%	=	15.207,50 €
Karlsbad	167.000 cbm	=	16.460,57 €	11,80%	=	22.715,00 €
Neuenbürg	247.000 cbm	=	24.345,88 €	11,20%	=	21.560,00 €
Straubenhardt	617.000 cbm	=	60.815,41 €	29,70%	=	57.172,50 €
insgesamt	1.953.000 cbm	=	192.500,00 €			192.500,00 €

B) Verteilung der förderabhängigen Kosten

Bad Herrenalb	106.000 cbm	=	30.921,00 €
Birkenfeld	678.000 cbm	=	197.776,00 €
Dobel	138.000 cbm	=	40.255,00 €
Karlsbad	167.000 cbm	=	48.715,00 €
Neuenbürg	247.000 cbm	=	72.051,00 €
Straubenhardt	617.000 cbm	=	179.982,00 €
insgesamt	1.953.000 cbm	=	569.700,00 €

C) Beteiligung insgesamt

Bad Herrenalb	10.448,03 €	+	9.817,50 €	+	30.921,00 €	= 51.186,53 €
Birkenfeld	66.827,96 €	+	66.027,50 €	+	197.776,00 €	= 330.631,46 €
Dobel	13.602,15 €	+	15.207,50 €	+	40.255,00 €	= 69.064,65 €
Karlsbad	16.460,57 €	+	22.715,00 €	+	48.715,00 €	= 87.890,57 €
Neuenbürg	24.345,88 €	+	21.560,00 €	+	72.051,00 €	= 117.956,88 €
Straubenhardt	60.815,41 €	+	57.172,50 €	+	179.982,00 €	= 297.969,91 €
insgesamt	192.500,00 €	+	192.500,00 €	+	569.700,00 €	= 954.700,00 €

Zweckverband Mannenbach - Wasserversorgung

Berechnung der Verbandsumlagen bei Mehrausgaben für die Erschließung neuer Quellen
Abschreibungen 25.000,00 €, Zinsen 8.000,00 €
Ermittlung nur entsprechend dem Wasserbezug

Ausgaben lt. Erfolgsplan 2017 + 33.000,00 €	=	993.400,00 €
Einnahmen ohne Umlage	-	38.700,00 €
Ungedeckter Aufwand	=	954.700,00 €

Hiervon entfallen

a) auf förderabhängige Kosten	569.700,00 €
b) auf Festkosten	385.000,00 €

Berechnung der Beteiligung nach § 12 Abs. 2 der Verbandssatzung

B) Verteilung der förderabhängigen Kosten

Bad Herrenalb	106.000 cbm	=	51.816,79 €
Birkenfeld	678.000 cbm	=	331.431,95 €
Dobel	138.000 cbm	=	67.459,60 €
Karlsbad	167.000 cbm	=	81.635,89 €
Neuenbürg	247.000 cbm	=	120.742,91 €
Straubenhardt	617.000 cbm	=	301.612,86 €
insgesamt	1.953.000 cbm	=	954.700,00 €

C) Beteiligung insgesamt

Bad Herrenalb	0,00 €	+	0,00 €	+ 51.816,79 €	=	51.816,79 €
Birkenfeld	0,00 €	+	0,00 €	+ 331.431,95 €	=	331.431,95 €
Dobel	0,00 €	+	0,00 €	+ 67.459,60 €	=	67.459,60 €
Karlsbad	0,00 €	+	0,00 €	+ 81.635,89 €	=	81.635,89 €
Neuenbürg	0,00 €	+	0,00 €	+ 120.742,91 €	=	120.742,91 €
Straubenhardt	0,00 €	+	0,00 €	+ 301.612,86 €	=	301.612,86 €
insgesamt	0,00 €	+	0,00 €	+ 954.700,00 €	=	954.700,00 €